

Illinger Flirt mit Region in Ungarn deutet sich an

Partnerschaftsausschuss zeigt sich nicht abgeneigt

Illingen (elf) – Wenn sich die Gemeinde Illingen tatsächlich um eine zweite Städtepartnerschaft bemüht, könnte der Weg durchaus nach Ungarn führen. Dies resultiert aus der Sitzung des Partnerschaftsausschusses Castelnovo ne' Monti – Illingen, der am vergangenen Mittwoch tagte.

Informationen aus erster Hand gab es von Jürgen Hörstmann, beim Landratsamt Enzkreis zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Partnerschaft. Demnach meldete sich das Komitat Győr – Moson – Sopron beim Enzkreis mit der Bitte zu prüfen, welche Gemeinde des Landkreises Interesse an einer Partnerschaft mit der knapp 1000-Seelen-Gemeinde Nagybjacs hätte. Landrat Karl Röckinger schrieb etwa die Hälfte der Kommunen im Enzkreis an. Die Städte oder Gemeinden, die aufgrund ihrer Größe oder wegen bereits bestehender Partnerschaften kein Interesse hatten, blieben außen vor. Bei seinem Besuch des Illinger Partnerschaftsausschusses staunte Hörstmann über das Interesse an einer zweiten Partnerschaft: „Dass es so konkret wird, hat mich freudig überrascht.“

In der Tat zeigten sich die Mitglieder des Partnerschaftsausschusses – darunter auch Bürgermeister Harald Eiberger und Gemeinderäte von allen Fraktionen – nicht

abgeneigt. „Eine gewisse Neugier ist vorhanden“, drückt es die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses Ingeborg Beller aus. Sie freute sich vor allem über 33 Anwesende, von denen rund zehn Gesichter ganz neu waren. Im Laufe des Abends habe sich eine positive Resonanz für Ungarn herauskristallisiert. Auch Konrektorin Heidi Bopp von der Illinger Grund-, Haupt- und Realschule sprach sich für Ungarn aus. Bürgermeister Harald Eiberger zeigt ebenfalls Offenheit: „Mit der Region könnte man sich anfreunden.“

In einem weiteren Schritt hat sich der Gemeinderat mit der Thematik zu befassen. Wenn aus dieser Ecke allgemeines Interesse an einer weiteren Partnerschaft bekundet wird, will der Enzkreis Vermittlungsarbeit mit dem Partnerkomitat leisten. „Dann muss nur noch der Funke überspringen“, sagt Jürgen Hörstmann vom Landratsamt. Ob es am Ende auf die kleine Gemeinde Nagybjacs hinaus laufen wird, darf bezweifelt werden. Denn das Dörfchen ist nicht größer als der Illinger Teilort Schützingen. Ob es in Nagybjacs, ähnlich wie in Illingen, eine weiterführende Schule gibt, muss auch erst eruiert werden. Doch die gesamte Region soll mit ihren Gewässern sehr attraktiv sein, finden zumindest die Mitglieder des Illinger Angelsportvereins. Und ein Dolmetscher wäre auch vorhanden, war zu vernehmen...



Közseg liegt in greifbarer Nähe...

In etwa zwölf Kilometer Entfernung zu der ungarischen Stadt Győr liegt die kleine Gemeinde Nagybjacs (auf der Karte nicht eingezeichnet). Im Südwesten an der Grenze zu Österreich (links unten) befindet sich Közseg, die Partnerstadt von Vaihingen.

Foto: p